



→ PRESSEINFORMATION

vom 13.01.2022

Präsenzunterricht: NRW-Ministerien ignorieren den Ernst der Lage

Forderung nach mobilen Luftfiltern für alle Unterrichtsräume

Rund zwei Jahre Pandemie haben an Schülerschaft, Eltern und Lehrkräften gezehrt und die Situation spitzt sich weiter zu. Die hochansteckende Omikron-Variante breitet sich aus, Inzidenzzahlen explodieren. Die aktuelle Pressemitteilung aus dem Ministerium für Schule und Bildung in NRW vom 6. Januar 2022 dagegen bezieht sich allein auf Maßnahmen zur erweiterten Testpflicht. „Die engmaschigen Testungen sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass unsere Kinder und Jugendlichen auch während der Pandemie ihr Recht auf Bildung in den Schulen wahrnehmen können“, äußert sich Bildungsministerin Yvonne Gebauer. Es scheint, als würde der Ernst der Lage bewusst ignoriert.

Präsenzunterricht darf kein Risiko sein
Abstandsregeln können in überfüllten Klassenzimmern nicht eingehalten werden, Tests geben keinen 100%igen Aufschluss. Unverständlich, warum nicht endlich der Forderung nachgekommen wird, alle Unterrichtsräume mit mobilen Luftfiltern auszustatten.

Bisher stellen Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene Luftfilter für Kitas und Grundschulen in Aussicht, nicht aber für weiterführende Schulen. Und dabei ausschließlich für Räume, die sich nur eingeschränkt lüften lassen.

SchaLL fordert von der Landesregierung NRW, **mobile Luftfilter jetzt (!) flächendeckend zu installieren** und unbürokratisch alle Kosten zu übernehmen.

Sondersituation in NRW

Das bevölkerungsreichste Bundesland rangiert in puncto Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler auf dem letzten Platz aller 16 Bundesländer. Die Folgen sind weitreichend und noch nie so deutlich wie jetzt.

Weitergehende Informationen finden Sie auf www.schall.nrw

Kontakt:

Ralf E. Heinrich

0 177 615 23 46

1. Vorsitzender SchaLL.NRW

E-Mail: heinrich@schall.nrw

Rolf Wigand

0 15 77 90 56 57 3

Stv. Landesvorsitzender SchaLL.NRW

E-Mail: wigand@schall.nrw

Guido Zajonz

0 163 69 27 56 2

Stv. Landesvorsitzender SchaLL.NRW

E-Mail: zajonz@schall.nrw

→ WWW.SCHALL.NRW



→ PRESSEINFORMATION

SchaLL.NRW: Der unabhängige Berufsverband vertritt seit 2001 die Interessen der rund 40.000 tarifbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer in Nordrhein-Westfalen und engagiert sich auch für die landesweit rund 160.000 verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Ziel und Zweck des Verbandes ist die Schaffung geeigneter Strukturen, um Bildung und Erziehung an den Schulen in NRW zu fördern und zu optimieren. SchaLL.NRW macht sich darüber hinaus stark für die rechtliche und finanzielle Gleichstellung mit den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Faire, tariflich gesicherte Arbeitsbedingungen für alle Lehrerinnen und Lehrer bilden die Basis für ein erfolgreiches und gesundes Schul- und Bildungssystem. Der Verband ist in den Personalräten an allen weiterführenden Schulformen NRW vertreten.

→ WWW.SCHALL.NRW